

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2010**Ausgegeben am 6. Mai 2010****Teil I**

26. Kundmachung: Aufhebung des § 11 Abs. 2 Z 2 des Finanzausgleichsgesetzes 2008 durch den Verfassungsgerichtshof

26. Kundmachung des Bundeskanzlers über die Aufhebung des § 11 Abs. 2 Z 2 des Finanzausgleichsgesetzes 2008 durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 140 Abs. 5, 6 und 7 B-VG und gemäß § 64 Abs. 2 und § 65 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 11. März 2010, G 276/09 – 14, dem Bundeskanzler zugestellt am 14. April 2010, zu Recht erkannt:

„§ 11 Abs. 2 Z 2 des Bundesgesetzes, mit dem der Finanzausgleich für die Jahre 2008 bis 2013 geregelt wird und sonstige finanzausgleichsrechtliche Bestimmungen getroffen werden (Finanzausgleichsgesetz 2008 – FAG 2008), BGBl. I Nr. 103/2007, wird als verfassungswidrig aufgehoben.

Die Aufhebung tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2010 in Kraft.

Frühere gesetzliche Bestimmungen treten nicht wieder in Kraft.“

Faymann